



**BÜRGERBÜHNE
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
SPIELZEIT 2018/2019**

**WEITERE INFORMATIONEN ZU
ALLEN PROJEKTEN DER BÜRGERBÜHNE:
WWW.STAATSSCHAUSPIEL-DRESDEN.DE
0351.4913-664
BUERGERBUEHNE@STAATSSCHAUSPIEL-DRESDEN.DE**

LIEBE BÜRGER*INNEN,

häufig werden in Diskussionen nur gewählte Volksvertreter*innen eingeladen, um über Probleme der Bürger*innen zu diskutieren, in Interviews fachsimpeln zuweilen Männer über Geschlechtergerechtigkeit in ihrer Institution. Wer spricht und für wen? Das sind Fragen, die sich lohnen. Wo sind wir beteiligt im Meinungsbildungsprozess unserer parlamentarischen Demokratie, und wer entscheidet, wer gehört wird?

In den Inszenierungsprozessen der Bürgerbühne werden diese Fragen ausgehandelt. Theater sind kuratierte Orte, auch hier werden Vorentscheidungen getroffen: Die Leitung setzt die Themen, lädt ein, wählt interessierte Bürger*innen aus, denen Gehör verschafft werden soll. In letzter Instanz steht jedoch der Einzelne auf der Bühne und vertritt sich selbst. Das ist im Kern die Idee der Bürgerbühne, und es wird immer deutlicher, wie wichtig diese Idee für unsere gesamte Gesellschaft ist. Wir brauchen mehr Orte, an denen sich unterschiedliche Bürger*innen einbringen und Menschen mit anderen Erfahrungen hören, um die eigene Haltung zu überprüfen. In diesen Prozess müssen möglichst viele unterschiedliche gesellschaftliche Gruppierungen einbezogen sein.

In dieser Spielzeit laden wir u. a. blinde und sehbehinderte Dresdner*innen, Musliminnen, Jugendliche, Freitaler Bürger*innen und Zeitzeug*innen des Herbstes 1989 ein, sich selbst auf der Bühne zu vertreten.

Einen Höhepunkt der Spielzeit bildet im Mai 2019 OUR STAGE – DAS 4. EUROPÄISCHE BÜRGERBÜHNENFESTIVAL. In elf herausragenden Inszenierungen sind Bürger*innen aus ganz Europa eingeladen, in Dresden ihre Perspektiven darzustellen.

In einer komplizierten und konfliktgeladenen Zeit ist es uns ein Anliegen, gemeinsam mit allen Darsteller*innen und Zuschauer*innen einen Beitrag zur verbalen Abrüstung in unserer Stadt, in unserem Land und in Europa zu leisten. Indem wir Konflikte auf Augenhöhe austragen, Widersprüche aushalten und so versuchen, der Komplexität dieser Welt gerecht zu werden. Damit dieser Austausch gelingt, hoffen wir auf zahlreiche Zuschauer*innen aus allen Generationen, aus allen Stadtteilen Dresdens, aus Freital, aus der muslimischen Gemeinde und auch von Seiten gewählter Volksvertreter*innen.

Am Ende eines jeden Abends, an dem wir uns begegnen, steht Applaus. Applaus nicht für Meinungsmache oder die Herabwürdigung anderer, sondern für den Mut, sich selbst ins Spiel zu bringen und persönliche Erfahrungen und Haltungen differenziert, glaubwürdig und offen zu teilen.

So könnte Zukunft Spaß machen.

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER



**„WIE WÄRE ES,
WENN ICH NOCH
EIN WENIG
WEITERSCHLIEFE
UND ALLE
NARRHEITEN
VERGÄSSE“,
DACHTE ER.**

Franz Kafka

BILDER OHNE LILA

ANSICHTEN VON BLINDEN UND SEHBEHINDERTEN DRESDNER*INNEN

von Adrian Figueroa

URAUFFÜHRUNG

14.09.2018 › Kleines Haus 3

REGIE

Adrian Figueroa

Wir erinnern und beschreiben unsere Welt über Bilder: mein erster Schultag, der Mauerfall, der 11. September. Wir blättern in alten Fotoalben und erschaffen kontinuierlich neue Bilder von uns selbst, whatsappen kleine Videos, posten Selfies auf Instagram in der Hoffnung, dass uns jemand zuschaut. Welche Bilder wähle ich aus, wie sehe ich mich, und wie siehst du mich?

In der Inszenierung BILDER OHNE LILA stehen Blinde im Scheinwerferlicht und geben uns Einblicke in ihre Welt. Sie zeigen uns Augenblicke aus der Galerie ihrer Erinnerungen. Wie sehen sie sich, und wie wollen sie gesehen werden? Wie hängt das Augenlicht mit Wahrheit und Lüge, Täuschung und Verstecken zusammen, und was hat der Protagonist aus Max Frischs Roman MEIN NAME SEI GANTENBEIN damit zu tun?

Wir suchen blinde und sehbehinderte Bürger*innen aus Dresden und Umgebung, die Lust haben, Theater zu spielen und offen sind, über ihr Leben zu erzählen. Außerdem suchen wir Bürger*innen, die Erfahrung im Umgang mit Blinden und Sehbehinderten haben oder sich aus persönlichen Gründen für diese Thematik interessieren. Wer sich als Musiker*in an diesem Projekt beteiligen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Ein **Infotreffen** findet am 25.04.2018 um 18.00 Uhr im Kleinen Haus Mitte statt. Geprüft wird zwischen Mai und September 2018. In den Sommerferien finden keine Proben statt. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

DIE VERWANDLUNG

EINE ENTWICKLUNGSTRAGÖDIE

nach der Erzählung von Franz Kafka

PREMIERE

08.12.2018 > Kleines Haus 2

REGIE

Philipp Lux

Stell dir vor, du wachst auf, und nichts ist wie zuvor. Ist es grauenvoll oder aufregend, plötzlich anders zu sein? Welche Veränderungen geschehen ohne deinen Einfluss, und wo steuerst du bewusst in eine Richtung, um die Welt neu zu vermessen? In unserer Inszenierung verknüpfen wir Kafkas berühmte Erzählung von 1912 über den jungen Antihelden Gregor Samsa, der sich eines Morgens „zu einem ungeheueren Ungeziefer verwandelt“ findet, mit den Erfahrungen junger Menschen. Bei Kafka findet Gregor Gefallen an seiner neuen Identität, von seiner Familie hingegen wird der ekelerregende Käfer isoliert und schließlich entfernt. Wie lustvoll und wie schmerzhaft ist das Erwachsenwerden für dich? Welche Erfahrungen mit Andersartigkeit und Ausgrenzung hast du gemacht? Und wie stellst du dir das Ende deiner ganz persönlichen Verwandlung vor?

Wir suchen Jugendliche und junge Erwachsene, die gerne Theater spielen und Lust haben, Kafkas Erzählung **DIE VERWANDLUNG** mit Fragen und Themen aus dem eigenen Leben zu verbinden. Welche das sind, wisst ihr am besten. Ein **Infotreffen** findet am **06.06.2018 um 18.00 Uhr im Kleinen Haus Mitte** statt. Geprobt wird zwischen Juni und Dezember 2018. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

FRÜHER WAR ALLES GESCHICHTEN VON TRÄUMEN UND ABWICKLUNGEN AUS FREITAL

von Dirk Laucke

URAUFFÜHRUNG

09.03.2019 > Kleines Haus 1

REGIE

Jan Gehler

Bürgerwehr FTL/360 und Gruppe Freital. Seit einiger Zeit verbindet man mit der Stadt vor allem rechte Randalen. Das war nicht immer so. Gegründet auf Kohle und Stahl, in den 1920er Jahren als „Rotes Wien in Sachsen“ bezeichnet, als „Insel Utopia“, als „Tal der Arbeit“, in den Nachkriegsjahren industriell demontiert, in der DDR wieder aufgebaut und kompetent in den Bereichen Metallurgie, Maschinenbau und Kameraherstellung, nach 1990 gravierender Arbeitsplatzabbau und Bevölkerungsrückgang. Und seitdem? Wie haben Freitaler Bürger*innen die letzten Jahrzehnte erlebt und beeinflusst? Was hat sich in den 30 Jahren seit der Wende verändert, im Werk, im Verein, im Zusammenleben mit den anderen? Früher war alles ...! Ja, was eigentlich? Durch Gespräche, Begegnungen und Recherche vor Ort nähert sich der in Sachsen geborene Dramatiker Dirk Laucke der jüngeren Geschichte Freitals sowie den Geschichten seiner Bewohner*innen, die herzlich eingeladen sind, in diesem Mehrgenerationenprojekt selbst auf der Bühne stehen.

Wir suchen Menschen aller Generationen, die in Freital wohnen und Lust haben, in einem Theaterprojekt über ihre Stadt mitzuwirken. Ein **Infotreffen** findet am **24.08.2018 um 18.00 Uhr** im **Soziokultur Freital e. V., Lutherstr. 2 in Freital** statt. Ein weiteres **Infotreffen** gibt es am **23.10.2018 um 18.00 Uhr** im **Kleinen Haus Mitte**. Geprobt wird im November 2018 sowie von Januar bis März 2019. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

ICH BIN MUSLIMA – HABEN SIE FRAGEN?

von Martina von Boxen

URAUFFÜHRUNG

14.04.2019 > Kleines Haus 3

REGIE

Martina von Boxen

Weltweit werden Geschlechterfragen diskutiert. Auch in der Beschäftigung mit dem Islam ist die Rolle der Frau eine der emotionalsten Fragen, die uns umtreiben. Was bedeutet es, Muslima zu sein, und was bedeutet es für das Leben hier in Deutschland? Was haben christlich und muslimisch geprägte Werte gemein, und wie weit gehen sie auseinander? Um Antworten auf diese wichtigen Fragen zu finden, kommen muslimische Dresdnerinnen selbst zu Wort. Worüber müssten und möchten sie reden und worüber lieber nicht? Hier in Dresden. Auf einer Bühne.

Wir suchen gläubige und säkulare Musliminnen zwischen 9 und 80 Jahren, die Lust haben, Theater zu spielen und offen dafür sind, über ihr Leben zu erzählen. Ein **Infotreffen** findet am **09.01.2019 um 18.00 Uhr im Kleinen Haus Mitte** statt. Geprobt wird zwischen Januar und April 2019. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

DEMOKRATIE VON UNTEN

EINE SZENISCHE LESUNG DER BÜRGERBÜHNE

von Esther Undisz

PREMIERE

02.06.2019 > Kleines Haus 1

EINRICHTUNG

Esther Undisz

Wir wollen raus. Wir bleiben hier. Keine Gewalt. Wir sind das Volk. Wir sind ein Volk! Mit diesen fünf Demo-Sprüchen lässt sich die Geschichte von wenigen Wochen im Herbst 1989 in Dresden rückblickend zusammenfassen. Aus vielfältigen Gründen gingen damals Tausende auf die Straße. Jeder, der damals dabei war, hat eine andere Geschichte zu erzählen. Was ist aus den Hoffnungen geworden, welche Enttäuschungen folgten, sind überwunden oder schmerzen noch immer? Wir fragen Menschen, die dabei waren, was passieren musste, damit sie schließlich handelten. Wir fragen, was sie bereuen und worauf sie stolz sind – und was das alles mit uns heute zu tun hat.

Wir suchen Dresdner Bürger*innen, die auf unterschiedliche Art und Weise die Geschichte des Herbstes '89 mitgeschrieben haben und offen sind, davon zu erzählen: Menschen, die auf die Straße gingen, die Stasizentrale stürmten oder in Absperrketten Dienst taten. Wer saß im Zug von Prag in den Westen oder protokollierte die Übergriffe der Staatsorgane, von denen die Freigelassenen in der Kreuzkirche berichteten? Wer hat in diesen Tagen etwas erlebt, wovon er erzählen möchte? Außerdem suchen wir Menschen, die sich heute aktiv an demokratischen Prozessen beteiligen. Ein **Infotreffen** findet am **07.03.2019** um **18.00 Uhr** im Kleinen Haus Mitte statt. Geprobt wird im April und Mai 2019. Es sind keine Theatervorkenntnisse erforderlich.

DIE CLUBS DER BÜRGERBÜHNE

Auch in dieser Spielzeit laden wir alle Bürger*innen aus Dresden und Umgebung herzlich dazu ein, an einem unserer Spielclubs teilzunehmen. Einmal pro Woche wird gemeinsam geprobt. Die Ergebnisse werden in der zweiten Spielzeithälfte in Form von Werkstattaufführungen präsentiert. Einfach ausprobieren!

Ein Infotreffen für alle Clubs findet am 28.08.2018 um 18.00 Uhr im Kleinen Haus Mitte statt. Anmeldungen für die Clubs sind bis 29.08.2018 möglich. Anmeldung und Informationen: Telefon: 03 51.49 13-664, E-Mail: buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de

CLUB DER BESCHLEUNIGTEN BÜRGER*INNEN

von 14 bis 34 Jahren

Bestimmt von endlosen To-do-Listen, beherrscht von Deadlines und gefangen in einem Wettlauf gegen die Zeit, in dem Effektivität und Erfolg das Ziel sind, ist Routine unser Kompass. Wie ausbrechen aus unseren immer gleichen Wegen? Wohin mit unseren Körpern, wenn wir die Richtung ändern wollen? In diesem interkulturellen Club arbeiten wir mit verschiedenen performativen Methoden, die auf Tanz, Musik und Pantomime basieren, um herauszufinden, wie wir auf der Bühne ohne hinderliche Gedanken, Erwartungen oder Zurückhaltung agieren können.

Leitung: Ellen Muriel (Performerin), Ende Oktober 2018 bis April 2019, freitags von 16.00 bis 18.00 Uhr + 2 Wochenenden

CLUB DER DRAMATISCHEN BÜRGER*INNEN I

von 14 bis 24 Jahren

Die Odyssee von Homer kennen viele: Da ist der Held Odysseus, der auf seinen Irrfahrten mit List und Mut allen Gefahren trotzt, sich mit Göttern anlegt und in Göttinnen verliebt, einäugige und kannibalische Riesen austrickst, der den schaurig-schönen Gesängen der Sirenen widersteht und bis

an die Pforte des Hades reist. Die Odyssee ist aber auch die Geschichte der Ehefrau Penelope, die zu Hause auf ihren Mann wartet, und des Sohnes Telemachos, der seinen Vater vergöttert, ohne ihn jemals richtig kennengelernt zu haben. Pathos, Trash und Familienpsychologie – mit all dem wird sich der Club der dramatischen Bürger*innen lustvoll und spielerisch beschäftigen.

Leitung: Katja Heiser (Theatermacherin), September 2018 bis Mai 2019, dienstags von 18.30 bis 21.00 Uhr + 2 Wochenenden

CLUB DER KULINARISCH-MUSIKALISCHEN BÜRGER*INNEN

von 14 bis 99 Jahren

In diesem interkulturellen Club gehen wir auf die Suche, was unsere Lieblingslieder und -gerichte über unsere Herkunft erzählen und wie unterschiedlich wir in unseren Heimatländern durch Essen und Musik geprägt wurden.

Welche Erfahrungen verbinden oder trennen uns? Wir spielen, singen und kochen die Geschichten unseres Lebens. Die Präsentation unserer Arbeit ist ein Festessen an einer langen Tafel, an der wir die Zuschauer*innen mitnehmen auf eine kulinarisch-musikalische Reise durch die Welt unserer Glücksmomente und dunklen Abgründe.

Leitung: Eva Hüster (SchauspielerIn), Sven Hönig (Schauspieler), September 2018 bis März 2019, mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr + 2 Wochenenden

CLUB DER RITUELLEN BÜRGER*INNEN

von 60 bis 99 Jahren

Verlobung feiern, Maibäume schmücken und Tischgebete sprechen: Bräuche sind out. Ist das so, oder entstehen nicht kontinuierlich neue Rituale, indem wir zum Beispiel um 20 Uhr die Tagesschau sehen oder der Tochter per WhatsApp regelmäßig ein schönes Wochenende wünschen? Mit welchen Traditionen sind wir aufgewachsen, welche haben wir verworfen, weil sie uns eingeengt haben, welche gerne oder unfreiwillig übernommen und welche neu erfunden? In diesem Club pflegen wir alte neue Bräuche, suchen nach verlorenen Liedern und forschen spielerisch nach dem Sinn und Unsinn von Ritualen.

Leitung: Dzenny Samardžić (Theaterpädagogin), September 2018 bis April 2019, mittwochs von 18.30 bis 21.00 Uhr + 2 Wochenenden

CLUB DER POST-OSTALGISCHEN BÜRGER*INNEN

von 35 bis 50 Jahren

1989. Die Mauer ist weg. Und was jetze? Vor 30 Jahren änderte sich für viele Erwachsene alles. Aber wie nahmen junge Menschen die Nachwendezeit im Osten wahr? Was war plötzlich anders, zu Hause, in der Schule oder Ausbildung, mit Freunden? Waren die 90er Jahre wirklich so wild wie die Älteren behaupten? Und wie steht diese Generation heute im Leben? Wir fragen nach individuellen und gemeinsamen Erfahrungen und bringen diese performativ auf die Bühne. Dabei sind auch Wessis herzlich willkommen.

Leitung: Nora Otte (Regisseurin), Januar bis Juni 2019, montags von 18.30 bis 21.00 Uhr + 2 Wochenenden

CLUB DER DRAMATISCHEN BÜRGER*INNEN II

von 16 bis 26 Jahren

Liebe unmöglich! Inspiriert von literarischen und filmischen Vorlagen wie KASIMIR UND KAROLINE, DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER, EYES WIDE SHUT und DAS SPIEL IST AUS und ausgehend von unseren Erlebnissen, beschäftigen wir uns mit tragisch verpassten Begegnungen und schmerzhaft verschmähter Liebe.

Leitung: Monique Hamelmann (Regieassistentin), Paul Wilms (Schauspielstudent), September 2018 bis März 2019, donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr + 2 Wochenenden

CLUB DER ENTDECKENDEN BÜRGER*INNEN

von 19 bis 99 Jahren

Was kann man über eine Theateraufführung außer „gut“ oder „nicht gut“ noch sagen? Wie nähert man sich dem Theater, wenn man selbst nicht auf den Brettern, die die Welt bedeuten, stehen will? Wer ist alles nicht auf der Bühne zu sehen, arbeitet aber dennoch an einer Aufführung mit? Eine Spielzeit lang entdecken wir die „andere Seite“ des Theaters, besuchen gemeinsam zahlreiche Aufführungen, stellen Fragen, diskutieren Sichtweisen, und treffen (noch) unbekannte Menschen, die am Staatsschauspiel Dresden arbeiten.

Leitung: Norman Schaefer (Theaterpädagoge und Inspizient), Katrin Schmitz (Dramaturgin), September 2018 bis Juni 2019, an zwei Samstagen pro Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr + weitere Treffen nach Absprache

CLUB DER ENTWERFENDEN BÜRGER*INNEN

von 14 bis 99 Jahren

in Kooperation mit dem Kunsthaus Dresden im Rahmen des Projektes „Nachbarschaften“ des Kunsthauses Dresden und des Kulturhauptstadtbüros zur Bewerbung Dresdens als Europäische Kulturhauptstadt 2025

Ein Stadttheater lädt seine Zuschauer*innen in der Regel in sein Haus ein. Wie sähe eine mobile Bühne aus, die als Beiboot das Theaterschiff verlässt, um sich durch Stadt und Dörfer zu bewegen? Die Bürgerbühne, das Kunsthaus Dresden, das Künstlerkollektiv ConstructLab und die Bühnen- und Kostümbildnerin Sabine Hilscher laden an drei Herbstwochenenden dazu ein, konkrete Ideen, Skizzen und Modelle für dieses Zukunftsprojekt zu entwerfen. Arbeiten Sie mit an der Vision einer neuen Bürgerbühne! Die Entwürfe werden im Rahmen einer Ausstellung im Frühjahr 2019 im Kunsthaus Dresden präsentiert. Um eines Tages möglicherweise Wirklichkeit zu werden.

Leitung: Sabine Hilscher (Bühnen- und Kostümbildnerin), ConstructLab (Künstlergruppe), 29.+30. September, 13.+14. Oktober, 10.+11. November 2018

CLUB DER ANDERS BEGABTEN BÜRGER*INNEN

von 19 bis 99 Jahren

in Kooperation mit farbwerk e. V., Kunst- und Kulturverein für Künstler mit und ohne Behinderung

Mit dieser Arbeit feiert der Club der anders begabten Bürger*innen seinen zehnten Geburtstag. Eingeladen sind außer dem Publikum alle Figuren aus den letzten neun Jahren, die einander nach langer Zeit zum ersten Mal wieder begegnen: Hamlet, Fürstin Koschka, der Muskelmann, die fette Tante Schwein und viele mehr. Und natürlich hat diese Feier alles zu bieten, was eine gute Party ausmacht: ergreifende Liebesszenen, dramatische Zerwürfnisse, Klatsch und Tratsch, schicke Outfits, peinliche Reden, Lieblingsmusik und Überraschungsgäste.

Leitung: Jacqueline Hamann, Silke Stuck (Theaterpädagoginnen), Januar bis Oktober 2019, montags von 15.30 bis 18.30 Uhr

CLUB DER JUNGEN ANDERS BEGABTEN BÜRGER*INNEN

von 16 bis 24 Jahren

in Kooperation mit farbwerk e. V., Kunst- und Kulturverein für Künstler mit und ohne Behinderung

In diesem inklusiven Club untersuchen junge Menschen bewährte oder überholte Schulmodelle und entwerfen ihre eigenen Visionen vom guten Lernen. Was ist Intelligenz? Wie viel Schule ist notwendig? Braucht es Noten oder geht es auch anders? Und was ist für Schüler*innen am wichtigsten? Der Club der jungen anders begabten Bürger*innen richtet sich als inklusives Angebot an junge Menschen mit und ohne Behinderung, die eine Schule besuchen oder noch genau wissen, wie sich das anfühlt sowie an Lehramtsstudent*innen oder junge Lehrer*innen.

Leitung: Jacqueline Hamann, Svea Duwe (Theaterpädagoginnen), November 2018 bis Juni 2019, donnerstags von 16.00 bis 19.00 Uhr

CLUB DER LEHRENDEN BÜRGER*INNEN

in Kooperation mit dem Landesamt für Schule und Bildung, Standort Dresden, Fortbildungsnummer Do5453

Theaterästhetische Grundlagen wie Warm-up, Präsenz, peripherer Blick, Ensemblespiel, sprachlicher Ausdruck, Bühnenraum, Improvisation, Szenenentwicklung und -gestaltung sowie Arbeit an einem Stücktext und Entwicklung von Spielmaterial mit heterogenen Gruppen stehen im Mittelpunkt dieser Fortbildung. Der Club richtet sich an Lehrkräfte, die theaterpädagogische Methoden des Darstellenden Spiels im Unterricht oder in Theaterprojekten einsetzen möchten und über keine oder kaum Spiel- bzw. Spielleitererfahrung verfügen. Sie erhalten vielfältige praktische Anregungen für die Umsetzung der curricularen Anforderungen an Theater im sächsischen Lehrplan bzw. für Projekte, die im schulischen Kontext initiiert werden.

Leitung: Philipp Teich (Theaterpädagoge). Für Lehrkräfte aller Schularten. August 2018 bis Juni 2019, donnerstags von 18.30 bis 21.00 Uhr.

*Die Teilnahmegebühr beträgt für die Spielclubs 60,00 € / ermäßigt 40,00 € inklusive gemeinsamer Vorstellungsbesuche. Stipendien sind unkompliziert möglich, ALG II-Empfänger*innen und Asylbewerber*innen sind befreit.*

OUR STAGE – 4. EUROPÄISCHES BÜRGERBÜHNENFESTIVAL

**IN KOOPERATION MIT DER EUROPEAN THEATRE
CONVENTION (ETC)
GEFÖRDERT VON DER KULTURSTIFTUNG DES
BUNDES**

FESTIVAL

18.-25.05.2019 > Schauspielhaus, Kleines Haus 1-3,
Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste Dresden,
Societaetstheater

Das Festival ist der Theaterarbeit mit nichtprofessionellen Darsteller*innen gewidmet und möchte Debatten über dessen künstlerische Qualität und gesellschaftlicher Relevanz anstoßen. Wie in Deutschland, wo in den vergangenen Jahren zahlreiche Bürgerbühnen und ähnliche Modelle wie in Dresden entstanden sind, ist auch in anderen europäischen Ländern die Entwicklung des partizipativen Theaters vorangeschritten. Uns erwarten elf herausragende Produktionen und ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Künstler*innen und Wissenschaftler*innen aus ganz Europa. Die Auswahl der Festivalproduktionen erfolgt durch Miriam Tscholl, der Leiterin der Bürgerbühne des Staatsschauspiels Dresden, mit Unterstützung eines europäischen künstlerischen Beirats. Im Rahmenprogramm werden zudem über 30 Künstler*innen, Theaterleiter*innen und Wissenschaftler*innen verschiedenster Fachrichtungen aus mindestens neun europäischen Ländern in Workshops, Vorträgen und Gesprächen die künstlerischen, sozialen und politischen Fragen rund um das Thema Partizipation und Theater erforschen. Alle Stücke und das Rahmenprogramm werden in die deutsche Sprache übersetzt.

MONTAGSCAFÉ

VORBEIKOMMEN. FREMDE LEUTE TREFFEN. EINFACH SO.

Das Montagscafé ist ein Ort, an dem die Komplexität der Dresdner Stadtgesellschaft erfahrbar wird und wo jeden Montag spontan neue Gäste aufeinander treffen. Hier werden wir alle Teil eines kommunikativen Prozesses. Eine offene Stadt wie Dresden ist größer als die Summe ihrer einzelnen Mitglieder, so formuliert es Richard Sennett in seiner Dresdner Rede 2018 unter Berufung auf Aristoteles: „Eine Stadt besteht aus unterschiedlichen Arten von Menschen; ähnliche Menschen bringen keine Stadt zuwege.“ Die Komplexität und Widersprüchlichkeit selbst seien der notwendige „soziale Klebstoff“, der eine Stadt erst möglich mache und sie gleichzeitig zusammenhalte. Die Bürgerbühne ist ein Ort, der mit künstlerischen Mitteln den Austausch zwischen unterschiedlichen Menschen in Gang bringen möchte. Im Montagscafé laden wir deshalb Künstler*innen ein, ästhetische und partizipative Prozesse auf Augenhöhe zu initiieren. Wir bieten eine künstlerische Auseinandersetzung mit Aspekten einer zukunftsfähigen Stadt wie Migration, Globalisierung, Demokratie, Stadtplanung, Armut und Reichtum an. Unter dem Titel **NEW DRESDEN** werden wir in der Spielzeit 2018/2019 mit Künstler*innen und lokalen Akteur*innen u. a. Workshops durchführen, den öffentlichen Raum bespielen, Diskussionsformate und Länderabende veranstalten. Werden Sie Teil von **NEW DRESDEN**, der offenen Stadt und des Montagscafés – herzlich willkommen!

Das Montagscafé findet ab dem 27. August 2018 jeden Montag von 15.00-22.00 Uhr im Kleinen Haus in der Glacisstrasse 28 statt. Von 15.00-17.00 Uhr haben wir ein Angebot für Frauen und ab 17.00 Uhr öffnet das Café für alle mit einem wechselnden Abendprogramm.

Am besten sind wir per E-Mail unter montagscafe@staatsschauspiel-dresden.de, telefonisch unter 0351-4913-617 oder auf facebook unter „montagscafedresden“ zu erreichen. Projektleitung: Wanja Saatkamp





WER HAT FÜR EINE WOCHEN EIN GÄSTEZIMMER FREI?

Betten für Europa

Liebe Freunde der Bürgerbühne,
vom 18.-25. Mai 2019 werden zahlreiche europäische
Studierende OUR STAGE, das 4. EUROPÄISCHE
BÜRGERBÜHNENFESTIVAL, besuchen.
Wer hat für eine Woche ein Gästezimmer frei?

Sind Sie dabei? Haben Sie noch Fragen?
Sie erreichen uns per Telefon: 0351-4913-635 oder
per E-Mail: buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de

SERVICE

LEITUNG Miriam Tscholl DRAMATURGIE UND STELLVERTRETENDE LEITERIN
Christine Besier PRODUKTIONSLEITUNG Christiane Lehmann MONTAGSCAFÉ
Wanja Saatkamp PRODUKTIONSLEITUNG OUR STAGE – 4. EUROPÄISCHES
BÜRGERBÜHNENFESTIVAL Paula Oevermann GAST DRAMATURGIE Sylvia Sobottka

Informationen zur Bürgerbühne

Christiane Lehmann, *Telefon: 03 51.49 13-664*
E-Mail: buergerbuehne@staatsschauspiel-dresden.de

Den Newsletter der Bürgerbühne können Sie per E-Mail bestellen. Monatlich bekommen Sie alle aktuellen Informationen zu Aufführungen, Veranstaltungen, Ausschreibungen zugeschickt.

Bürgerbühnenpass Mitwirkende der Bürgerbühne erhalten mit dem Bürgerbühnenpass Eintrittskarten für Repertoirevorstellungen für 5,00 €.

Schüler*innen, Student*innen, Teilnehmer*innen des FSJ, Bufdi u. a. – erhalten bis zum vollendeten 30. Lebensjahr und gegen Vorlage eines Ausweises Sonderpreise. Je nach Kategorie gelten wochentags im Schauspielhaus Preise von 7,00 € bis 12,00 €.

Am Wochenende, an Feiertagen, zu Premieren gelten Preise von 8,00 € bis 13,00 €. Im Kleinen Haus gewähren wir Preise von 7,00 € bis 11,50 € je nach Spielstätte und Kategorie. Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen gelten ggf. Sonderregelungen. Erstsemester zahlen nur 5,00 €. Bitte als Nachweis die Immatrikulationsbescheinigung vorlegen.

Schulklassen zahlen pro Schüler*in 6,00 € für alle Repertoirevorstellungen. Dies gilt bereits für den Vorverkauf. Reservieren Sie rechtzeitig, die Kontingente sind begrenzt.

Gruppenermäßigungen gewähren wir auf Anfrage für Gruppen ab 20 Personen.

Inhaber*innen des Dresdner Sozialpasses und Arbeitslose erhalten je nach Verfügbarkeit Karten für nur 7,00 €. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Hartz-IV-Empfänger*innen erhalten gegen entsprechende Nachweise und je nach Verfügbarkeit Karten für 1,00 € an der Abendkasse. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen. **Asylsuchende** erhalten gegen entsprechende Nachweise Karten für 1,00 €. Der Förderverein des Staatsschauspiels Dresden übernimmt diesen Betrag. Ausgenommen sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Senior*innen und Schwerbehinderte (ab 70 %) erhalten nach Vorlage eines entsprechenden Ausweises eine Ermäßigung von bis zu 30 % im Schauspiel-

haus und bis zu 20 % im Kleinen Haus. Schwerbehinderte, die auf eine Begleitung angewiesen sind (im Schwerbehindertenausweis mit einem B vermerkt), erhalten für sich und ihre Begleitperson eine Eintrittskarte mit je 50 % Ermäßigung.

Kassen- und Servicezentrum im Schauspielhaus
Mo – Fr 10.00 – 18.30 Uhr, Sa 12.00 – 18.30 Uhr

Vorverkaufskasse im Kleinen Haus
Mo – Fr 14.00 – 18.30 Uhr

An beiden Kassen können Karten für alle Veranstaltungen des Staatsschauspiels gekauft werden. **Die Abendkassen** öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn. Ab diesem Zeitpunkt ist der Vorverkauf leider nur noch eingeschränkt möglich, da die Abendkasse Vorrang hat.

Telefonischer Kartenverkauf

Telefon: 03 51.49 13-555

Gruppen- und Schulreservierungen

Telefon: 03 51.49 13-567, Fax: 03 51.49 13-967

Schriftliche Reservierungen

E-Mail: tickets@staatsschauspiel-dresden.de

Fax: 03 51.49 13-967

Post: Staatsschauspiel Dresden, Besucherservice, Theaterstraße 2, 01067 Dresden

Kartenkauf im Internet

www.staatsschauspiel-dresden.de

Facebook

www.facebook.com/staatsschauspieldd
www.facebook.com/montagscafedresden

Twitter

www.twitter.com/schauspieldd

Instagram

www.instagram.com/staatsschauspielddresden
Schauspielhaus Theaterstraße 2, 01067 Dresden
Kleines Haus Glacisstraße 28, 01099 Dresden
Telefon Zentrale: 03 51.49 13-50

Impressum Staatsschauspiel Dresden

Intendant: Joachim Klement

Redaktion: Bürgerbühne

Redaktionsschluss: 26. März 2018

Gestaltung: Andrea Dextor

Fotos: Sebastian Hoppe

Druck: Druckerei Thieme Meißen GmbH

Wir danken für die freundliche Unterstützung.



**Kunsthau
Dresden**



farbwerk



**STAATSSCHAUSPIEL
DRESDEN**